



## Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen<sup>1</sup>. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät** im **Strukturbereich Bildungswissenschaften, Professur Musikpädagogik und Musikdidaktik** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) - Musik** Kenn-Nr. 311/2023

mit 40 Wochenstunden (100%) befristet bis zum 30.06.2026 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Die Stelle ist angesiedelt in der neu einzurichtenden wissenschaftsgeleiteten **Vernetzungs- und Transferstelle für das Lernen und Lehren in der digitalen Welt im Rahmen des Forschungs-, Innovations- und Transferprojekts „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“** des BMBF. Die Kompetenzzentren befinden sich aktuell bundesweit im Aufbau und haben das Ziel, das digitale Lernen von Schülerinnen und Schülern in den Fächern zu fördern und entsprechende Professionalisierungsangebote für Lehrkräfte und Schulentwicklungsmaßnahmen zu entwickeln. Die Vernetzungs- und Transferstelle soll die Kompetenzzentren in ihrer Arbeit unterstützen, sie in den Austausch bringen und ihre Arbeitsergebnisse für den Transfer in die Bildungspraxis bündeln. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Bildungspraxis, -verwaltung und -politik vorgesehen. Darüber hinaus sind eigene Forschungsprojekte geplant, die sich insbesondere mit der Gestaltung von Transfer- und Implementationsprozessen, der Evaluation von Professionalisierungsangeboten und der Qualifizierung von Multiplikator/-innen<sup>1</sup> beschäftigen. Bei der Vernetzungs- und Transferstelle handelt es sich um ein Konsortium von Universitäten, Forschungsinstituten und dem Forum Bildung Digitalisierung, welches an der Universität Potsdam koordiniert und geleitet wird.

#### **Aufgaben:**

- fachliche Betreuung eines Kompetenzzentrums im Schwerpunktbereich Kunst, Musik und Sport – Schwerpunkt Musik
- Mitarbeit in einem standortübergreifenden Team aus Fachreferent/-innen
- Gestaltung des fachlichen Austauschs mit den Projektverbänden des Kompetenzzentrums und gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Transfermaßnahmen
- Konzeption von Fachtagungen, Publikationsformaten und Maßnahmen der digitalen Wissenschaftskommunikation

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Austausch mit Vertreter/-innen<sup>1</sup> aus Bildungspraxis, -verwaltung und -politik

### **Einstellungsvoraussetzungen**

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Musik mit Bildungsbezug (z. B. Lehramt)
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit und verständlicher Formulierungsstil, auch mit Blick auf die Ergebnisdarstellung gegenüber einer breiteren, nichtwissenschaftlichen Fachöffentlichkeit (z. B. Bildungsverwaltung und Praxis)
- Interesse an den Themen Transfer, Lehren und Lernen in digitalen Kontexten und der Professionalisierung von Lehrkräften
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit und zum Austausch mit der Bildungspraxis
- sehr gute Englischkenntnisse

Die/den Stelleninhaber/-in<sup>1</sup> erwartet ein engagiertes Team, in dem großer Wert auf eine produktive und anregende Arbeitsatmosphäre gelegt wird, die durch Kooperation und gegenseitigen Austausch geprägt ist. Die Unterstützung bei der Entwicklung wissenschaftlicher Unabhängigkeit ist ein wesentliches Ziel der Mitarbeiterführung. Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifizierung mit dem Ziel der Promotion oder Habilitation.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Prof. Dr. Katharina Scheiter per E-Mail zur Verfügung ([katharina.scheiter@uni-potsdam.de](mailto:katharina.scheiter@uni-potsdam.de)).

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen (§ 7 Absatz 4 BbgHG) und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

**Bewerbungen sollen neben einem Motivationsschreiben auch die bisherigen Zeugnisse und eine Übersicht über die erbrachten universitären Leistungen enthalten. Die Bewerbungen sollen mit Angabe der Kenn-Nr. 311/2023 bis zum 28.02.2023 unter folgender E-Mail-Adresse eingegangen sein: [katharina.gaertner@uni-potsdam.de](mailto:katharina.gaertner@uni-potsdam.de).**

Potsdam, 03.02.2023